



### „aktuell“ - Köhlbrandbrücke

Zu schade um sie abzureißen, zu teuer um sie zu erhalten. Diese beiden Aussagen beschreiben am besten das Dilemma beim Umgang mit der stark belasteten Köhlbrandbrücke.

Das elegante Bauwerk, das seinerzeit mit dem Europäischen Stahlbaupreis „Schönste Brücke des Kontinents“ ausgezeichnet wurde, ist in die Jahre gekommen. Als Teil einer der wichtigsten Verkehrsadern im Hamburger Hafen wurde sie in den letzten vierzig Jahren intensiver genutzt als man damals dachte. Anfangs gab es die Hoffnung, durch gezielte und umfangreiche Sanierungen, die Brücke retten zu können. Doch dann wurde klar, dass das Ende ihrer Lebensdauer erreicht ist. Auch die jetzige

Durchfahrtshöhe von 53,0 m stellt für die zukünftige Entwicklung im Hafen eine gewisse Beschränkung dar.

Lange Zeit wurde ein Tunnel als Querungsbauwerk favorisiert. Nach dem Abwägen der Vor- und Nachteile dieser Maßnahme kam 2023 erneut ein Brücken-Ersatzbau ins Gespräch, dann aber auch ordentlich hoch! Hier ist das Ziel: alle Schiffe, die durch den Suezkanal passen, sollten auch den Köhlbrand passieren können. Dafür muss die neue Brücke eine Höhe von mindestens 73,5 m haben. Das ist mal ne Ansage!

Und dass sie mindestens genauso schön wird, wie die Alte - dafür soll ein Gestaltungswettbewerb sorgen!

## **hafenkraft** [www.hafenkraft.de](http://www.hafenkraft.de)

Auf der Barkasse mit guten Freunden, zum 50sten entspannt bei einer hafen-kreuzfahrt durch den Köhlbrand schippern und die dicken Pötte angucken. Vielleicht aber auch mit Kunden oder Mitarbeitern auf unserer hafen-tournee gemeinsam maritime Aufgaben lösen und viel Spaß zusammen haben. Das alles und noch viel mehr gibt es auf einer der vielen hafenkraft Touren. Schauen Sie gern mal auf unsere Homepage oder - jetzt auch NEU - bei Instagram vorbei oder rufen Sie uns einfach an.



### „wissenswert“

Das Gebiet des Hamburger Hafens erstreckt sich über viele Quadratkilometer Wasserflächen. Ohne die zahllosen Brücken käme man hier nicht weit. Verantwortlich für den Betrieb und die Wartung der über 130 Bauwerke ist die HPA, Hamburg Port Authority.

Um bei Inspektionen von der Wasserseite auch mal einen Blick unter die Brücken werfen zu können, verfügt die Hafenbehörde über ein eigenes Arbeitsschiff, Bj 1974 - genauso alt wie die Köhlbrandbrücke - und es trägt praktischer Weise einen sehr selbst erklärenden Namen: Es heißt schlicht und ergreifend „Brückenprüfer“.



© Flotte Hamburg / Andreas Schmidt-Wiethoff